

10. Dezember 1948: Verabschiedung Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

**„Alle Menschen sind frei und gleich an Rechten und Würde geboren.“**

### **Unveräußerlich – unteilbar- universell –**

- Menschenrechte gelten überall auf der Welt und für alle Menschen, weil sie Menschen sind

– Schutz vor der Macht oder Willkür des Staates.

Manko: - keine rechtliche Verbindlichkeit

1966 verbindliche Verträge sog. Zivilpakt und Sozialpakt,

in Kraft : 1978

### **BÜRGERLICHE UND POLITISCHE RECHTE ( Freiheitsrechte)**

wichtigsten Normen:

Verbot der Diskriminierung

-Personenkontrolle nach Aussehen

Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit

-ungeborenes Leben

-selbstbestimmtes Sterben

Verbot der Folter

-Fall Gäfken

Gleichheit vor dem Gesetz

- Tatprovokation

Recht auf ein faires Gerichtsverfahren

-rechtliches Gehör

-keine Strafe ohne Gesetz

- Unschuldsvermutung

Recht auf Privatsphäre

Überwachungstechnologie der Polizei/ Geheimdienste

Gedanken-, Religions-, und Meinungsfreiheit

-Leugnung Holocaust

-soziales Arschloch

-Spagettimonster-Fall

Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit

## **WIRTSCHAFTLICHE, SOZIALE UND KULTURELLE RECHTE (Sozialrechte)**

Recht auf Arbeit und gleichen Lohn

Recht auf Erholung

Recht auf soziale Sicherheit

Recht auf Gesundheit

Recht auf Bildung, auf kulturelle Teilhabe

Kritik:

- westliches Gedankengut: nicht übertragbar auf andere Kulturen
- Angst: Vorwand für Krieg

**Westen : Freiheitsrechte**

**Osten : sozialen Menschenrechte**

Abstimmung der 56 Länder: 48 Länder dafür 8 Enthaltungen

Weiterentwicklung:

zahlreiche Konvention = völkerrechtliche Menschenrechtsabkommen = verbindliches Recht

## MENSCHENRECHTSABKOMMEN DER VEREINigten NATIONEN

Abkommen	Von der UN-Generalversammlung angenommen	In Kraft getreten	Von Deutschland ratifiziert	Zahl der Vertragsstaaten
Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (Zivilpakt)	1966	1976	1973	168
Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (Sozialpakt)	1966	1976	1973	164
Internationales Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung	1965	1969	1969	177
Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	1979	1981	1985	189
Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe	1984	1987	1990	159
Übereinkommen über die Rechte des Kindes	1989	1990	1992	196
Internationales Übereinkommen zum Schutz der Rechte aller Wanderarbeitnehmer und ihrer Familien	1990	2003	–	48
Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	2006	2008	2009	163
Konvention gegen das Verschwindenlassen von Personen	2006	2010	2009	51

- Konvention zur Unterbindung des Menschenhandels und der Ausnutzung der Prostitution anderer
- Übereinkommen über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes
- Genfer Flüchtlingskonvention Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge

### - Pflicht zur Umsetzung der Menschenrechte:

- die Anpassung der Gesetze;
- gezielte Politik
- die regelmäßige Überprüfung der Resultate dieser Maßnahmen.

## ***-Überwachung internationale Ebene***

Jeder Vertrag verfügt über einen **Ausschuss**, dieser ist für die Überprüfung der Einhaltung der Vertragspflichten durch die Staaten zuständig.

### **Pflicht zur **Berichterstattung****

Kritik: islamische Länder: fehlenden Beachtung von Religion / Kairoer Erklärung/arabische Charta der Menschenrechte

## ***Überwachung auf regionaler Ebene***

Europäische Menschenrechtskonvention mit dem **Menschenrechtsgerichtshof** in Straßburg

## ***Überwachung der Menschenrechte in Deutschland:***

Deutsche Institut für Menschenrechte

Bundestagsausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

NGO z.B. Amnesty International

Human Right Watch

Human Right First

*In Diskussion:*

### *Die kollektiven Rechte*

Recht auf eigene Rohstoffe

Recht auf Selbstbestimmung der Völker

Recht auf Frieden

Recht auf eine saubere Umwelt